



## Frühlingsheckenfalter (*Hamearis lucina*)

### auf einen Blick

- im Kanton stark gefährdet
- Rückgang bis auf Fischenthal, Sternenberg und Wald (vermutlich auch noch in Bauma und Bäretswil)
- ungedüngte Wiesen und Weiden sowie Streuweisen, oft im Umfeld des Waldes
- Gefährdung durch Lebensraumverlust, insbesondere der mageren Säume (einerseits durch Intensivierung, andererseits durch Nutzungsaufgabe oder Aufforstung)

### Schweiz

- starker Rückgang schweizweit
- höhere Lagen des Mittellandes, tiefere Lagen der Alpen und des Tessins, lokal im Jura
- Rote Liste (2014): potenziell gefährdet (NT)

### Lebensraum im Kanton Zürich

- überwiegend magere Grünlandstandorte, gerne an Waldrändern, entlang von Hecken und Feldgehölzen
- von Büschen durchsetzte halboffene Landschaften
- Waldlichtungen, Verjüngungsflächen, Schneisen und breite Waldwege
- Übergangsbereiche, Ränder

### Entwicklung

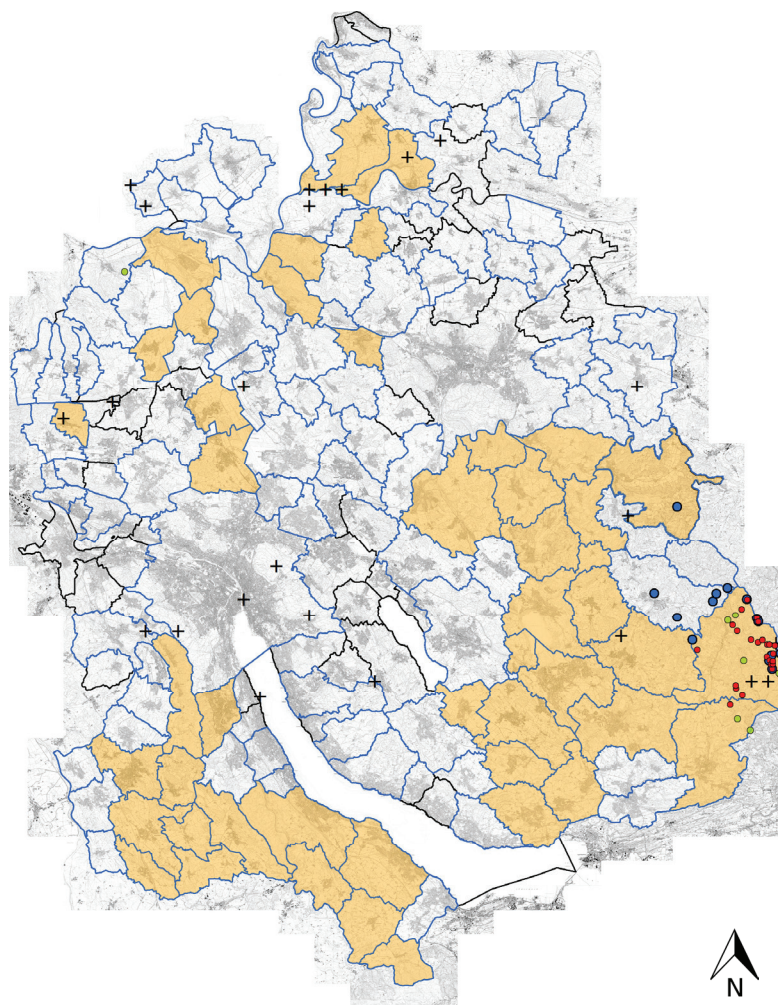
- Falter in einer Generation im Mai und Juni
- Eiablage an Unterseite eines Blattes, bevorzugt an der Raupenfrasspflanze
- Raupe von Mai bis Juli
- Überwinterung ab Juli bis Mai als Puppe (als Gürtelpuppe an der Unterseite eines Blattes)

### Raupenfrasspflanze

- Schlüsselblumen, v.a. Frühlings-Schlüsselblume (*Primula veris*) und Wald-Schlüsselblume (*Primula elatior*)

### Förderung

- Wiedervermehrung des ungedüngten Grünlandes
- Säume, die vor Nährstoffeintrag aus Intensivnutzungsflächen sicher sind
- Freiflächen in Waldgebieten offen halten
- grosszügige Wald- und Waldrandauslichtungen mit Nachpflege der Krautschicht
- sehr extensive (Rinder-)Weide
- schonende Mahd mit schmalbereiften Geräten, nur Bodentrocknung, nur kleinflächig wandernde Altgrasstreifen



### Verbreitung des Frühlingsheckenfalters

- Inventar 2011/12
- sonstige Fundorte ab 1990
- Inventar 1990-92
- + Fundorte bis 1989
- Gemeinde Inventar 1990-92
- Gemeinde Inventar 2011/12

### Förderbeispiele des Vereins

- Auslichtungsprojekte in Bauma und Fischenthal

### weitere Angaben

Quellen: Homepage CSCF (<http://www.cscf.ch>) und Butterfly Conservation, o.J. Factsheet Duke of Burgundy. ([www.butterfly-conservation.org](http://www.butterfly-conservation.org))

Literatur: Anthes, N., T. Fartmann und G. Hermann, 2008. The Duke of Burgundy butterfly and its dukedom: larval niche variation in *Hamearis lucina* across Central Europe. Bräu, M.(2013): Tagfalter in Bayern. Stuttgart. Ulmer Ebert, G. (Hrsg.) (1991): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Band 1: Tagfalter 1. Stuttgart. Ulmer Pro Natura- Schweizerischer Bund für Naturschutz (Hrsg.) (1987): Tagfalter und ihre Lebensräume. Arten – Gefährdung – Schutz. Band 1

Haupt-Zielart des Vereins  
Vereinsaktionsplan verfügbar

© Tagfalterinventar 92, Fachstelle Naturschutz Kanton Zürich © Tagfalterinventar des Kantons Zürich 2011/12 Verein Schmetterlingsförderung im Kanton Zürich, Uebersichtsplan Kanton Zürich © Amt für Raumentwicklung, Das Reproduzieren, Kopieren und Digitalisieren dieses Planes für gewerbliche oder nicht gewerbliche Zwecke bedarf einer Bewilligung vom Amt für Raumentwicklung - 8090 Zürich. Erstellung der Pläne 15.11.2013/af